

Love is bittersweet

Von PhynPhyn

Kapitel 5: 5. Die kleine Weasley

Die kleine Weasley

„Bitte Jungs strengt euch mal an, dass kann doch nicht so schwer sein“ meckerte Wood

Seit Stunden hetzte er sein Team durch die Lüfte um zu trainieren. Dementsprechend war sein Team genervt. Harry hatte sich mit seinem Feuerblitz außer Sichtweite von Wood gebracht und schwebte über den Bänken wo Hermine und Ginny saßen, die dem Gryffindorteam beim Training zu schauten.

„Was ist den mit Wood los?“ fragte Hermine Harry und schlug die nächste Seite ihres Buches um

„Ich weiß auch nicht“ antwortete der Gefragte und zuckte mit den Schultern

„Ich denke er wird nervös. Schließlich will er nicht gegen Ravenclaw verlieren“ vermutete Ginny, die begonnen hatte Hermines Haare zu kämen

„Ich dachte ihr wolltet zuschauen?“ wunderte sich Harry und beobachtete die Mädchen irritiert

„Tun wir doch“ kam es von den Mädchen gleichzeitig

Harry zog eine Augenbraue kraus.

„Hermine liest und du flechtest ihr die Haare...“

Ginny grinste.

„Harry, wir können eben mehrere Dinge auf einmal, schon vergessen?“

Harry seufzte. Er hatte schon lange aufgegeben die Logik einer Frau zu verstehen.

„Und du kannst nicht reden ohne von Wood erwischt zu werden“ bemerkte Hermine beiläufig und blätterte ein weiteres Mal in ihrem Buch nachdem sie einen kurzen Blick über das Spielfeld warf

Schockiert drehte Harry sich um und sah wie Wood mit wutverzerrten Gesicht auf ihn zu raste. Schreiend und mit einem Schläger wild hin und her schleudernd.

„HARRY! Du kannst doch nicht da rum hängen und mit den Mädchen quatschen. Ich brauch dich als Sucher, verdammt!“ schrie er und jagte Harry ums gesamte Quidditchfeld

Sofort neigte sich Harry ein wenig tiefer und gab seinem Besen die Sporen. Wenn Wood ihn erwischen würde war es aus.

Eine halbe Stunde später landeten alle. Wood musste zähneknirschend einsehen dass sein Team kein Funken Motivation mehr übrig hatte nachdem sie geschlagene 3 Stunden über das Spielfeld gehetzt wurden. Und nach der Hetzjagd zwischen Harry und Wood war ans trainieren nicht mehr zu denken.

Hermine und Ginny packten ihre Sachen zusammen und liefen zu ihnen.

„Also morgen Früh um dieselbe Zeit“ gab Wood verbissen von sich und packte die Treiber in die Holzkiste

Murrend stapften das Team Richtung Umkleidekabinen. Sie wussten ja wie ehrgeizig Wood war aber vor entscheidenden Spielen war er immer besonders schlimm

„Hey Wood behandle dein Team doch nicht wie Sklaven“ sagte Ginny, die blieb und Wood zuschaute wie er alles sorgfältig in eine Holzkiste verstaute

„Du hast gut reden, Ginny“

Als er alle Bälle verstaute hatte setzte er sich auf die Kiste atmete niedergeschlagen aus und schaute hoch zu Ginny.

„Wieso spielst du eigentlich kein Quidditch?“ fragte er plötzlich irritiert

Ginny zuckte mit den Schultern.

„Hab keinen guten Besen und meine Brüder würden sich nur lustig über mich machen“ sagte sie betrübt und sah verlegen auf ihre Schuhe

„Ach Blödsinn. Bestimmt wärst du eine gute Sucherin. Du bist klein, schlank und somit schneller“ überlegte Wood

Ginny wurde etwas Rot wegen seinen Worten was dieser gar nicht bemerkte.

„Aber du hast doch Harry“ erinnerte sie ihn kleinlaut

„Ja klar und er ist auch gut aber du kannst nicht nur Sucherin sein. Ich hab gehört das du ziemlich viel Temperament hast als Treiber ist das natürlich von Vorteil“

„Mag sein. Eigentlich habe ich nie richtig Quidditch gespielt nur wenn meine Brüder geübt haben im Garten“ überlegte sie und erinnerte sich wie sie im Garten früher immer mit ihren Brüder gespielt haben, da sie nie richtig vollständig waren kam es oft vor das Ginny mehrere Positionen besetzte je nachdem wer fehlte

„Siehst du. Dann konntest du ja bestimmt viel Erfahrung sammeln“

Er stand auf und legte seine Hand auf Ginnys zierliche Schulter. Sie stellte fest, dass Wood fast zwei Köpfe größer war als sie. Sie sah zu ihm auf und er grinste

„Morgen spielst du einfach mal mit, dann werden wir ja sehen wie gut du bist“ sagte er

Ginny grinste zurück.

„Okay aber wenn ich vom Besen fliege...“

„Keine Angst ich werde dich höchstpersönlich auffangen“

Ginny wurde wieder rot und strahlte Wood an.

„Ein Versuch kann ja nicht schaden“

Wood nickte zustimmend nahm die Holzkiste und ging mit Ginny ins Schloss. Plötzlich konnte sie es gar nicht erwarten Wood zu zeigen wie sie spielte.

„Du wirst WAS tun?“ fragte Hermine schockiert

Entsetzte blickte sie Ginny an und ihrer Pergamentrolle viel ihr vom Schoß. Ginny verdrehte genervt die Augen.

„Kannst du vielleicht noch lauter schreien!“

„Tut mir Leid“ entsetzte lehnte Hermine sich zurück in ihren Ohrensessel und wartete Ginny schaute sich im Gemeinschaftsraum um und stellte fest das die Anwesenden sich ihren Tätigkeiten widmeten. Wood war nicht zu sehen.

Sie schaute wieder zu Hermine und begann noch einmal.

„Ich werde morgen beim Training mit machen weil Wood glaubt das ich gut bin“ sagte sie stolz und konnte ein Strahlen nicht vermeiden

„Du auch noch jetzt gehen wohl alle Weasleys in der Luft“

„Hermine!“

Sie hob abwehrend die Hände.

„Wieso machst du nicht auch mit?“ fragte Ginny

„Bloß nicht. Das ist nicht mein Ding. Mir wird vom Fliegen schlecht und außerdem hab ich viel für die Schule zu tun da kann ich mich nicht auch darum kümmern. Nein, nein das geht wirklich nicht“ rasselte sie hitzig runter

„Ein Nein hätte gereicht“ bemerkte Ginny beiläufig

„Wieso willst du jetzt doch fliegen du hast immer gesagt das du es langweilig findest“

„Ich weiß nicht. Ich mein, wenn Ron sich als Hüter versucht kann ich ja wohl nicht so schlecht sein“

Hermiones Kopf schnellte um die Ecke wo Ron mit Harry mal wieder Zauberschach spielte.

„Sei froh, dass er das nicht gehört hat“ flüsterte sie mahnend

Das Portrait der fetten Dame klappte um und Wood stieg hin durch gefolgt von Alicia, Katie und Angelina.

Ginny grinste Wood an, der zurückwinkte. Er sagte etwas zu den drei Mädchen dann kam er zu ihnen an den Kamin und setzte sich auf die Lehne von Hermiones Ohrensessel

„Na ihr zwei“

„Hallo Wood“ begrüßte Hermine ihn abwesend, es passte ihr nicht das Ron und Harry statt Hausaufgaben zu machen Zauberschach spielten

„Hi“ sagte Ginny etwas atemlos

„Ich muss mal was erledigen“ sagte Hermine spitz und stand auf

Ginny und Wood schauten ihr nach. Sie begann ihre Standpauke zu halten und verdonnerten die Jungs dazu endlich ihre Aufgaben zu machen. Zur Kontrolle blieb sie da um zu sehen das sie auch wirklich arbeiten. Mürrisch und wütend hockten Harry und Ron über ihren Büchern und schrieben.

„Hermine kann sich richtig durchsetzen“ bemerkte Wood ehrfürchtig

„Ja das hat sie drauf. Jetzt sind sie sauer aber später werden sie es ihr danken, dann wenn sie nicht durch die Prüfungen fallen“

Wood lachte. Ginny fand das er richtig süß aussah, wenn er lachte. Sie beobachtete wie er sich nun in Sessel setzte. Ihr nun gegenüber saß. Seine Beine waren so lang das seine Knie fast die ihre berührten.

„Also ich hab mir überlegt das du als Treiber mit machst. George war sogar bereit einmal auszusetzen“ erzählte er freudig

Ginny nickte und überlegte ob er das für sie machte oder einfach nur froh war das er morgen früh nicht ins Training musste. Letzteres traf wohl eher zu. Es amüsierte sie ein wenig das Wood ihn nicht durchschaute aber wie immer wenn es um Quidditch ging, bekam Wood nicht mehr viel mit von seiner Umgebung.

„Ich freu mich schon“

„Super, motivierte Spieler sind wichtig sonst kann man gleich einpacken. Aber bevor es morgen los geht musst du erst mal wissen wie wir spielen. Wir haben verschiedene Taktiken die du kennen solltest“ nun hatte er sich warm geredet

Den ganzen Abend erzählte Wood über das Fliegen. Begann genau mit den Regeln von Quidditch, wer welche Aufgaben hatte und insbesondere wie er sein Team trainierte. In seiner Stimme konnte man die Freude und Faszination für dieses Spiel hören. Er strahlte über das ganze Gesicht, was Ginny unglaublich süß fand. Gleichzeitig überlegte sie ob er genauso strahlend ein Mädchen ansehen würde?

Sie hörte aufmerksam zu. Stellte einige Fragen und lies sich alles genau erklären. Sie wollte ihn morgen nicht enttäuschen. Doch nach fast zwei Stunden begann sie nur noch halb hin zu hören und schweifte ein wenig ab. Ob er sie interessant finden würde wenn sie in Quidditch richtig gut sein wird?

„So! Ich glaube du bist jetzt aufgeklärt. Hoffentlich bin ich dir nicht auf Nerven gefallen?“ fragte er entschuldigend

„Ach was du magst eben Quidditch“

„Ja das stimmt“ sagte er lachend und kratze sich am Kopf

„Schon ziemlich spät wir sollten in die Betten, morgen müssen wir fit sein“ sagte Wood mit einem Blick auf seine Armbanduhr

Ginny schaute sich um. Sie waren ganz alleine im Gemeinschaftsraum. Ihr ist gar nicht aufgefallen das die Anderen nach und nach gegangen sind. Sie hatte nur noch Augen für Wood gehabt.

„Ja du hast recht“

Die beiden standen auf und gingen in ihre Schlafsäle. Auf der Treppe drehte sich Wood noch einmal um.

„Ginny?“

Sie blieb stehen mit der Hand am Türgriff.

„Ich find das toll, dass du spielen willst gerade wegen deinen Brüdern“ sagte er fest

„Danke“ murmelte sie verlegen

Er schaute sie einen Moment an, dann lächelte er ihr zu bevor nach oben verschwand. Zitternd schloss Ginny die Tür und konnte es kaum abwarten bis morgen.

So schön Woods Worte in Ginny wieder hallten so anstrengend war das Training. Sie konnte zum ersten Mal nach fühlen wie fertig ihre Brüder und Harry immer danach sein müssen. Wood glich wahrhaftig einem Sklaventreiber.

Es regnete. Ginny fror und war klatsch nass. Sie konnte kaum etwas sehen geschweige den sich auf den Besen halten. Der zusätzliche Wind peitschte ihr nasses Haar immer wieder in ihr Gesicht.

Ihr kam es so vor als würde Wood besonders hart zu ihr sein. Er ließ sie jede Position spielen, mehrere Male.

Als Hüter warf er ihr besonders harte Bälle entgegen, die sie kaum halten konnte und als Treiber griff er sie immer wieder an. Als Sucherin sollte sie gegen Harry kämpfen, der sie schonte. Er konnte nicht so erbarmungslos wie Wood sein wofür Ginny dankbar war. Wood herrschte ihm immer an richtig zu spielen, sie als Gegner ernst zu nehmen bis es ihm reichte.

„Ich mach es selbst“ schrie er Harry zu, der entschuldigend zu Ginny blickte

„Was sollst schlimmer wird's ja wohl nicht mehr werden“ rief sie ihm optimistisch zu wobei sie an ihren eigen Worten zweifelte

Wood flog neben Ginny her. Sie hatte den Schnatz unter ihnen entdeckt gleich bei einem der drei Torpfosten. Sofort flog sie los um das schnell hinter sich zu bringen. Sie sehnte sich danach in ihr Bett zu fallen und nie wieder auch nur in die Nähe eines Besens zu kommen.

„Los Ginny greif mich an“ forderte Wood sie auf doch sie traute sich nicht und so langsam fehlte ihr die Kraft sich weiter zu wehren

Wood provozierte sie. Stoß öfters von der Seite an. Nicht all zu fest aber fest genug das Ginny langsam wütend wurde.

Sie rempelte Woods Schulter, dass er fast den Halt verlor.

„Prima genauso“ lobte er sie euphorisch „Du muss hartnäckig bleiben“ rief er durch

den Regen

Beiden flogen schneller und rasten auf den Schnatz zu.

„Der gehört mir“ rief Ginny und stieß nochmals gegen Wood

Der freute sich das er ihren Kampfgeist geweckt hatte.

„Wir werden sehen“

Es sah tatsächlich so aus als würde Ginny gewinnen. Der Schnatz war zum Greifen nah doch als sie sich weiter nach vorne legte verlor sie das Gleichgewicht und fiel.

Sie schrie und Wood stürzte ihr sofort nach. Er bekam sie am Umhang zu fassen und zog sie zu sich. Doch die Tatsache dass er ebenfalls auf dem Besen saß machte die Sache nicht leichter. Er fiel ebenfalls. Konnte sich dennoch so drehen das Ginny auf ihm landete. Der Aufprall und das zusätzliche Gewicht von Ginny verschlugen ihm im ersten Moment den Atem.

„Alles okay bei dir?“ fragte sie besorgt und schaute auf

Sie waren zwar sehr tief geflogen dennoch schlug Wood hart auf den Boden auf.

„Ja“ sagte er keuchend

Ginny rappelte sich auf und spürte das ihr Knie schmerzte. Sie sank wieder ein Stück zusammen.

„Geht's?“ fragte nun Wood schwer atmend

„Ja. Danke Wood“

Er stützte sich auf seine Ellenbogen was Ginny auf seine Beine purzeln lies.

„Ich hab dir doch gesagt, dass ich dich auffangen werde und nenn mich Oliver“ sagte er jetzt grinsend

Auch Ginny grinste.

„Alles klar bei euch?“ kam es von Harry der neben den beiden landete

„Ich hab euch oben gesucht bis ich den Aufprall gesehen habe“

„Uns geht es gut“ antwortete der Hüter

Auch der Rest des Teams landete und schaute besorgt zu den beiden. Hermine hörte man auch schon über die Wiese rennen.

„Geht's euch gut?“ fragte sie und schloss ihren Schirm, da es endlich aufgehört hatte zu regnen

Ginny nickte.

Langsam stand sie von Oliver auf, da ihr es ein wenig peinlich war und Oliver tat es ihr gleich. Jetzt wo sie stand zitterte ihr linkes Knie und ein stechender Schmerz machte sich breit. Sie lies sich jedoch nichts anmerken.

„Mann Wood du willst wohl unsere Schwester killen“ kam es von George sauer, der die ganze Zeit über zugeschaut hatte

Empört schaute dieser ihn an. Als er etwas sagen wollte fiel ihm Ginny ins Wort

„Mir geht es gut. Alles halb so schlimm“ meldete sie sich bevor ein Streit ausarten konnte

„Für heute haben wir genug geübt. Es lohnt sich sowieso nicht mehr da das Wetter wohl besser wird“

„Du spinnst“ zischte Fred

„Los ab in die Kabinen mit euch“ befahl er und sofort trapste das Team los

Hermine sah besorgt zu Ginny.

„Und dir geht es wirklich gut?“ fragte sie

Ginny nickte tapfer.

„Keine Verletzungen nur etwas kaputt aber das ist morgen schon vergessen“ sagte sie so locker wie sie konnte, der Schmerz in ihrem Knie wollte einfach nicht nach lassen

Hermine nickte langsam.

„Na gut dann warte ich oben mit ein wenig Proviant zur Stärkung“ sagte sie und Ginny lächelte sie dankbar an bevor sie ebenfalls Richtung Kabine verschwand
Wood sammelte den Schnatz ein und sah ihr nach. Ihm entging nicht das sie mit dem linken Bein leicht hinkte.

In der Kabine angekommen waren die Mädchen fast schon fertig.

„Jetzt ganz schnell ein heißes Bad sonst lieg ich morgen mit Grippe im Bett“ kam es von Angelina, die mit ihrem Pullover kämpfte

„Das würde Wood dir nie verzeihen“ sagte Alicia und die Drei lachten

„Jetzt aber mal wirklich wenn das so weiter geht muss ich mit ihm mal ein paar Takte sprechen“ sagte sie nun ernst und ihre Freundinnen stimmten ihr zu

„Hey Ginny du warst richtig gut“ wand sich Katie an sie

Ginny grinste.

„Danke“

„Nimm das nicht persönlich Wood ist bei jedem Neuling etwas schroff“ sprach Angelina, die sich wohl gerade mit Grauen an ihr erstes Training erinnerte

„Naja ich lebe noch“

„Tja Wood mag dich eben sonst würde er nicht so hart mit dir umspringen“ sagte Alicia die ihre Tasche gepackt hatte und wartete

„Was ist mit dir Ginny?“

Ginny schreckte auf und sah die drei Mädchen an, die scheinbar auf sie warteten.

„Geht schon vor ich brauche noch einen Moment“

„Gut bis nachher“

Schnell eilten die Drei hoch ins Schloss.

Ginny warf sich erst mal den nassen Umhang von sich und fühlte sich schlagartig zehn Kilo leichter. Vorsichtig krepelte sie ihre Hose hoch und inspizierte ihre Schürfwunde an ihrem Knie, die stark blutete und brannte.

„Na klasse“ zischte sie leise

Wieder wurde der Vorhang beiseite geschoben und Ginny erschrak. Oliver stand im Kabinenzelt. Er war immer noch in seiner Hüterausrüstung gekleidet hatte aber den Mantel abgenommen.

„Hast du mich erschrocken“ stieß sie aus und lehnte sich zurück an die Bank

„Tut mir Leid“

Oliver kam zu ihr und sah ihr Knie an.

„Von wegen dir fehlt nichts“ sagte er und ging rüber zu einer Wasserschale

Er nahm ein Handtuch und tauchte es ins Wasser, rang es aus und lief zurück zu ihr.

„Das ist nicht so schlimm“ wehrte Ginny ab

Oliver schüttelte den Kopf und kniete sich vor ihr.

„Das kann jetzt ein wenig brennen“ sagte er leise und legte vorsichtig das kalte Handtuch an die Wunde

Ginny zuckte zusammen sagte aber nichts.

Langsam tupfte er das Blut ab.

„Die Wunde ist zum Glück nicht tief“ stellte er fest und pustete dagegen als er sie gesäubert hatte

Ginny war wie versteinert und bekam eine Gänsehaut als sie seinen Atem spürte. Oliver legte eine Hand auf ihr Knie strich leicht mit seinem Daumen darüber. Einen Moment blickte er auf und schaute direkt in Ginnys Augen.

„Danke“ flüsterte sie

„Gern geschehen“ sagte er genauso leise und grinste

Er stand auf und warf das Handtuch zurück in die Schale bevor er sich zu ihr setzte.

„Hör mal es tut mir leid, dass ich heute so hart zu dir war“ fing er an

„Nicht schlimm du musst ja wissen wo meine Stärken und Schwächen sind“ sagte sie achselzuckend

Er schaute sie einen Moment an.

„Trotzdem ich hätte Rücksicht auf dich nehmen soll“ sagte er und strich ihr gedankenverloren ein paar, nasse Strähnen aus dem Gesicht

Ginny wurde rot und Oliver lächelte. Sie fand ihn noch schöner wenn er lächelte.

„Du bist süß wenn du rot wirst“ sagte er

Trotzig schaute Ginny zu ihm.

„Das ist nicht süß sondern peinlich“ sagte sie murrend

„Du kannst es finden wie du willst mir gefällt es“

Ginny schaute zu Boden. Sie spürte, dass ihr Herz wild schlug und wusste genau dass Oliver sie immer noch anschaute während sie noch mehr errötete.

„Ginny“

Seine Stimmer war nur noch ein Flüstern.

Seine Hand schob sich langsam unter ihr Kinn und lenkte sie sanft zu seinem Gesicht.

Ginny starrte ihn an unfähig irgendwas zu machen. Unvermeidlich atmete sie schneller als Oliver sich ihr näherte. Ein letztes Mal blickte er ihr in die Augen und lächelte.

Dann mit Vorsicht legte er seine Lippen auf ihre und leben erwachte in ihr. Sie grinste glücklich und fing an seinen Kuss zu erwidern.

ENDE